

Zukunft

Von Fabian Hillius,

Hölderlin-Gymnasium Nürtingen, 11. Klasse

Diese ganzen Zukunftsvisionen hören sich schon toll an. So ganz ohne Probleme, ewiges Leben, verbesserte Erbinformationen, künstliche Intelligenz und den ganzen Kram. Hört sich fast an wie das Paradies, aber auch nur fast. Weil eigentlich ist das alles eher semi-optimal. Ich kann mir weder vorstellen, dass das ewige Leben auf lange Sicht angenehm ist, noch das Zusammenleben mit perfekten Menschen durch die verbesserten Erbinformationen. Und überhaupt, das ganze Leben in einer vollständigen Plastikwelt mit allem, was dazu gehört. Dieses ganze Künstliche mag ich eh nicht. Da geh ich lieber in die Natur mit natürlichem Klima. Und wenn wir Menschen insgesamt uns noch gegenseitig genauer auf die Finger gucken, wenn es um die ganz Umweltgeschichte geht, können wir die Natur auch noch eine Weile genießen.

Natürlich ist nicht alles Neue aus der Zukunft schlecht. Wie zum Beispiel die künstliche Intelligenz oder die ganzen neuen Maschinen. Das alles wird unseren Alltag verändern, bestimmt sogar verbessern. Diese Maschinen werden uns lästige Arbeit abnehmen, dadurch werden wir dann mehr Zeit haben um wichtigere Sachen zu erledigen. Das alles natürlich nur in einem gesunden Rahmen. Es wäre mehr als unpraktisch, wenn die ganzen Maschinen uns so viel Arbeit abnehmen, dass wir uns im ersten Moment freuen werden, aber im zweiten realisieren, wie langweilig so ein ewiges Leben sein kann ohne eine wirkliche Aufgabe.

Naja das Ganze lässt noch so lange auf sich warten, dass wir diese ganzen Illusionen wie das ewige Leben oder die verbesserten Erbinformationen die Menschen zu perfekten macht, wahrscheinlich nicht einmal mehr mitbekommen werden. Aber man darf ja trotzdem ein bisschen fantasieren.